

IT-Controlling – IT als „Nutzen“, anstatt Kostentreiber

Ziel des IT-Controlling ist die Steigerung der Effektivität und Effizienz der IT:

- Verbesserte Geschäftsprozessunterstützung
- Optimierung der IT-Kosten

Werkzeug für Entscheider

IT-Controlling ist mehr als reine Kostenüberwachung und Budgetverwaltung:

- Planung des wirtschaftlichen Einsatzes von IT-Ressourcen
- Steuerung von IT-Projekten, IT-Prozessen und IT-Architekturen

UDF-Ansatz für das IT-Controlling

UDF gliedert das IT-Controlling in die folgenden drei Aufgabenfelder:

- Portfoliocontrolling
- Projektcontrolling
- Infrastrukturcontrolling

Portfoliocontrolling:

- Bewertung und Priorisierung von Investitionsvorhaben und IT-Projekten
- Optimierung der Wirtschaftlichkeit, Ermittlung der strategischen Relevanz und möglicher Risiken
- Definition des IT-Portfolios

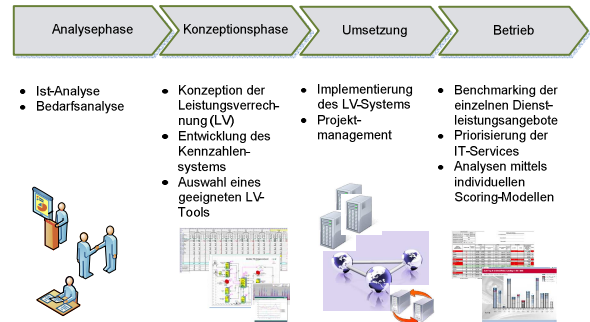
Projektcontrolling:

- Qualitätsorientierte, fristgetreue und budgetgerechte Projektbearbeitung aller im IT-Portfolio definierten Einzelprojekte
- Multiprojektmanagement

Infrastrukturcontrolling:

- Steuerung des wirtschaftlichen Einsatzes der IT-Ressourcen
- Verursachungsgerechte Verrechnung der IT-Services

Methodisches Vorgehen



- Ist-Analyse, Bedarfsanalyse
- Konzeption der Leistungsverrechnung (LV) und des IT-Kennzahlensystems
- Einführung einer Leistungsverrechnung
- Betrieb der LV, Möglichkeit des Benchmarkings der IT-Leistungen

Nutzentreiber in der IT

- **Einflussnahme auf die IT-Strategie**
- **Hohe Transparenz der IT-Strukturen**
- **Wirtschaftlichkeit der IT-Services**
- **„Nutzeninkasso“ bei IT-Projekten**
- **Messbarkeit der IT-Leistung**
- **Flexible Verrechnung der IT-Kosten**

UDF Consulting AG

Gänseheidestraße 59
70184 Stuttgart

Telefon (0711) 2 10 70 – 0

Mail Stuttgart@udf.de

www.udf.de